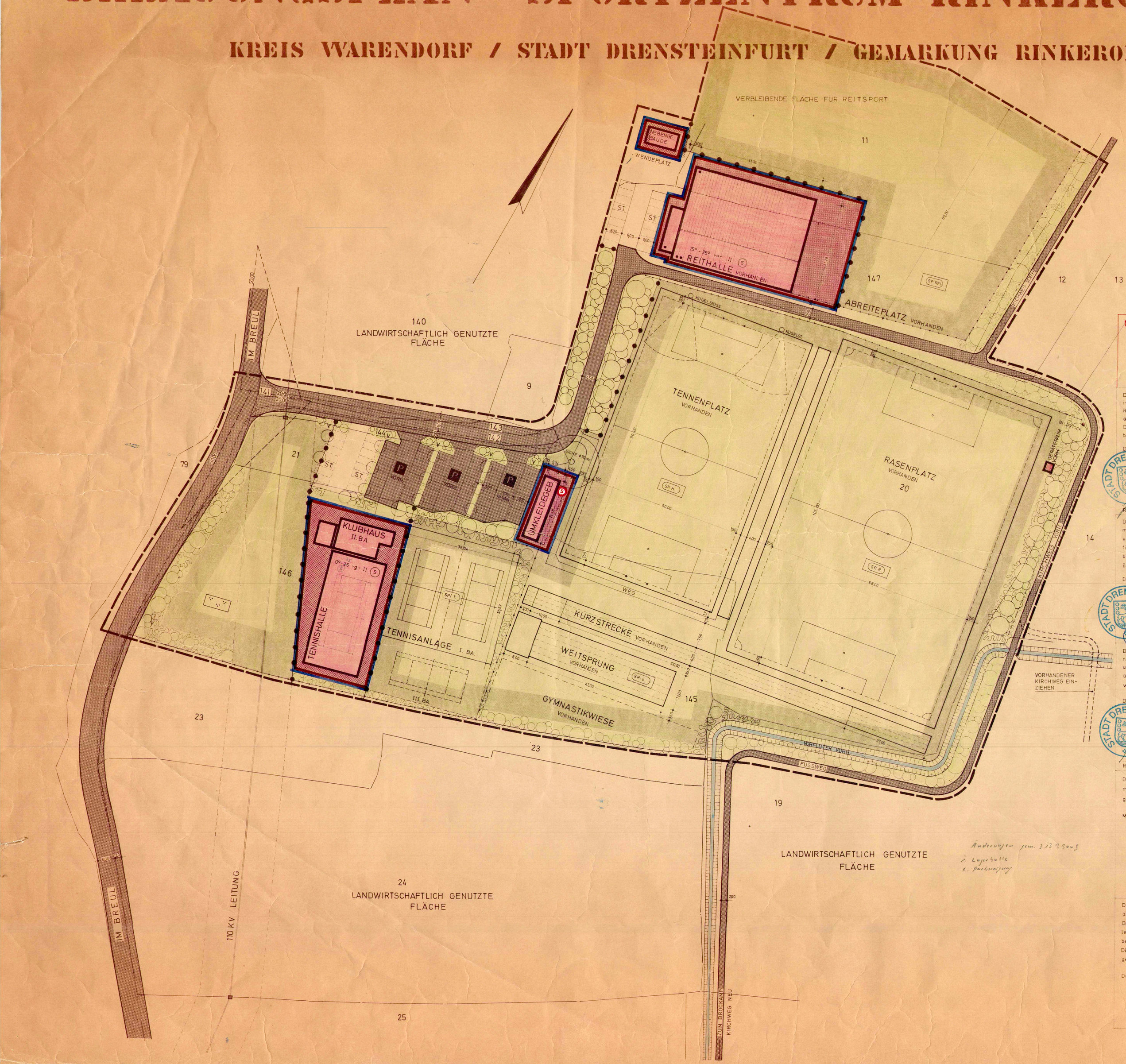
BEBAUUNGSPLAN "SPORTZENTRUM RINKERODE" M. 1:500

KREIS WARENDORF / STADT DRENSTEINFURT / GEMARKUNG RINKERODE / FLUR 6



Änderungen gem. § 13 BauG
1. Lagerhalle
2. Tiefbauverwaltung

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Grenzen und Linien
- Plangebietsgrenze
- Strassenbegrenzungslinie vorhanden / geplant
- Abgrenzung der baul. Nutzung
- Baulinie
- Baugrenze
- Firstlinie
- Strom oder Wasser — Versorgungsleitungen mit Schutzstreifen

Verkehrs- und Grünflächen
- Strassenverkehrsflächen
- Grünfläche öffentlich
- Baum und Strauch
- SP.R. Sportplatz (Rasen)
- SP.H. " (Tennenplatz)
- SP.L. " (Leichtathletik)
- SP.T. " (Tennis)
- SP.REI " (Reiten)
- Grünanlage (Spielplatz)
- Grünanlage Parkanlage
- V Verkehrsgrün i.S. von § 127 (2) 3 BBauG

- Wasserfläche (Vorfluter)
- S Sonderbaufläche Sportanlage
- -o- offene Bauweise
- 0° - 15° Dachneigung
- II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- 0,4 Grundflächenzahl
- 0,5 Geschoßflächenzahl
- öffentliche Verkehrsflächen
- P Parkfläche öffentlich
- ST Stellplätze privat

Zeichenerklärung

- Vorhandene Bebauung
- geplante Bebauung

Festsetzungen -Text-

1. Die äußeren Sichtflächen der Gebäude sind in Verblendung herzustellen. Andere Materialien bis zu 1/5 der Sichtflächen sind gestattet.
2. Zur Dacheindeckung sind nur dunkle Ziegel zugelassen.
3. Die Oberkante des Erdgeschoßfußbodens darf 60cm über Straßenkrone nicht überschreiten.
4. Trenn- und Einfriedigungszäune bis 200m, Ballfangzäune bis 5,00m über Gelände sind erlaubt.
5. Ausnahmen von den Festsetzungen zu Punkt 1-4 können von der Bauaufsichtsbehörde im gemeindlichem Einvernehmen gestattet werden.

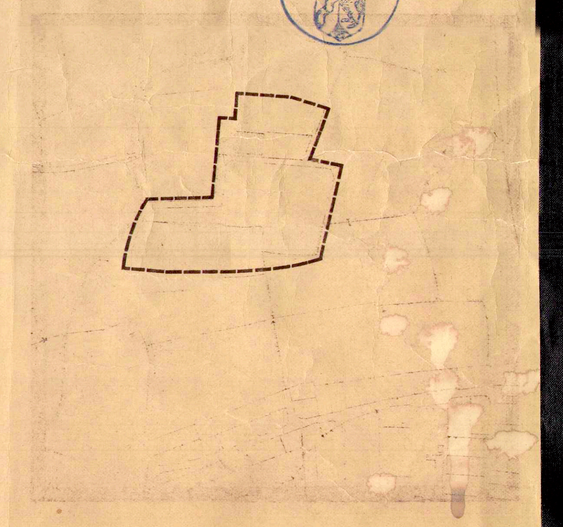
Ermächtigungsgrundlagen

I. §§ 4 u. 28 der Gemeindeverordnung für das Land NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.12.1974 (GV.NW.S. 91/75, SGV.NW. 2023) durch Gesetz vom 8.4.75 (GV.NW.S. 30 - zuletzt geändert
II. §§ 2 u. 8–10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341)
III. § 103 der Bauordnung für das Land NRW i.d.F. der Bekanntmachung vom 27.1.1970 (GV. NW S. 96) in Verbindung mit § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum BBauG i.d. der 3. Änderungsverordnung vom 21.4.1970 (GV Bl. S. 299) und § 9 Abs. 2 BBauG
IV. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1237)
V. Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 (BGBl. I S. 21)

Die geometrische Eindeutigkeit der Darstellung des gegenwärtigen Zustandes und die Durchführbarkeit der stadtbaulichen Planung wird hiermit bestätigt:

Münster, den 11. 12. 1975

Öffentl. best. Verm.-Ing.



Nachrichtliche Eintragung

(S) Sonderbaufläche Sportanlage
lt. Ratsbeschluss vom 01.04.1976 beschlossen

Dieser Bebauungsplan im Sinne von § 30 BBauG ist gemäß § 2 (1) BBauG durch Beschluß des Rates der Stadt Drensteinfurt vom 18.12. 1975 aufgestellt worden.
Der Beschluß ist am 06.02. 1976 öffentlich bekanntgemacht worden.

Drensteinfurt, den 30.04. 1976

Bürgermeister

Ratsmitglied — Schriftführer

Dieser Bebauungsplan mit Begründung hat gemäß Beschluß des Rates der Stadt Drensteinfurt vom 18.12. 1975 gemäß § 2 (6) BBauG für die Dauer eines Monats vom 19.02. 1976 bis 19.03. 1976 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Drensteinfurt, den 30.04. 1976

Stadtdirektor

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 BBauG nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen und Bedenken vom Rat der Stadt Drensteinfurt am 01.04. 1976 als Satzung beschlossen worden.

Drensteinfurt, den 30.04. 1976

Bürgermeister

Ratsmitglied — Schriftführer

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 BBauG mit Verfügung vom 7. 9. 1976 genehmigt worden.

Münster, den 7. 9. 1976

Der Regierungspräsident
i.A.

Dieser Bebauungsplan liegt gemäß § 12 BBauG ab 5. Nov. 1976 öffentlich aus.
Die Genehmigung, sowie Ort und Zeit der Auslegung sind am 5. Nov. 1976 öffentlich bekanntgemacht worden.
Dieser Bebauungsplan ist damit rechtsverbindlich geworden.

Drensteinfurt, den 12. Nov. 1976

Stadtdirektor

BEBAUUNGSPLANENTWURF
"SPORTZENTRUM RINKERODE"
Nr. 3.02

KREIS WARENDORF, STADT DRENSTEINFURT

PLANUNG:
LUDGER HARMANN ARCHITEKT
4406 DRENSTEINFURT, STADTTEIL
4401 RINKERODE, IM JULI 1975

1. AUSFERTIGUNG	
1. ÄNDERUNG: 9.12.1975	Architekt